Abs.

An

…

 Musterstadt, den ….. … 2018

Sehr geehrte/r

mit Bestürzung / Erstaunen / Ärger / …. habe ich im Kabinettsentwurf zum Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) einen Vorschlag zum § 92 Abs. 6a SGB V gelesen, der eine vorgeschaltete Steuerung des Zugangs zur Psychotherapie vorsieht.

Ich bin seit … in … als approbierte Psychologische/r Psychotherapeut/in / als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/in niedergelassen.

In … ist die ambulante / …. psychotherapeutische Versorgung noch nicht ausreichend, es bestehen immer noch viele Wochen / zu lange Wartezeiten auf einen Therapieplatz.

Der Vorschlag im § 92 würde die Situation für die Patienten nicht verbessern, im Gegenteil rechne ich deutlich mit einer Verschlechterung / mit …,Deshalb bitte ich Sie, sich für eine ersatzlose Streichung dieses Passus im TSVG einzusetzen. Und zwar aus folgenden Gründen:

…….

Gerne würde ich Ihnen die Situation auch in einem persönlichen Gespräch darlegen. Über einen Terminvorschlag freue ich mich / wir uns.

Mit freundlichen Grüßen